

Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Martin Röhn

Landratsamt Fürth
Herrn Landrat Matthias Dießl
Postfach 1407
90507 Zirndorf

Kreistagsfraktion Landkreis Fürth

Norbert Schikora
Dr. Isabell Löschner
André Höftmann
Angelika Igel
Cornelia Thomas
Wolfram Schaa
Evelyn Meyer
Margit Ritter
Martin Röhn
Heike Barth
Elena Dürschinger

kreistagsfraktion@gruene-fuerth-land.de

Roßtal, 24. Juni 2020

Anfrage Klimaneutrale Busse

Sehr geehrter Herr Landrat Dießl,

durch die EU-Richtlinie 2019/1161 („Clean vehicles directive“), welche bis zum 21.08.2021 in nationales Recht umgesetzt werden muss, wird ein nicht unerheblicher Teil des neu ausgeschriebenen Busverkehrs klimafreundlich ($< 50 \frac{g}{km} CO_2$)¹, und ab 2026 klimaneutral sein. Deutschlands Ziel beträgt hierbei 45% der Ausschreibungen² und es würde mich freuen, wenn der Landkreis Fürth seinen Teil dazu beiträgt. Eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung der Städte und Kreise zur Einhaltung des Ziels ist meiner Einschätzung nach möglich, weswegen wir frühzeitig unsere Optionen evaluieren sollten. Dieses hohe Ziel kann nur durch eine starke Infrastruktur erreicht werden.

Daher bitte ich um Auskunft über die aktuelle Infrastruktursituation für Busse im Landkreis Fürth hinsichtlich

- 1) der Elektroladestationen
- 2) der Wasserstoffversorgung und Tankstellen
- 3) möglicher weiterer Energieträger, welche Klimaneutralität bieten.

Weiterhin erbitte ich Antwort auf die Frage, welche Technologie, Ihrer Ansicht nach, die für den Kreis aussichtsreichste ist. Mir ist bewusst, dass Technologieoffenheit in dieser Fragestellung für Sie von besonderer Bedeutung ist, jedoch muss eine Entscheidung

¹ RICHTLINIE (EU) 2019/1161 Artikel 4, 4. sowie Anhang, Tabelle 2

² RICHTLINIE (EU) 2019/1161 Artikel 5 (1) sowie Anhang, Tabelle 4

aufgrund des engen Zeitrahmens bald getroffen werden, und wir sollten, schon allein aus Kostengründen, einen Weg priorisieren.

Da selbst die Ausschreibung von „klimafreundlichen“ Buslinien wohl eine Neuanschaffung erfordert - die durchschnittlichen Emissionen eines Linienbusses in Deutschland liegen aktuell noch weit höher³ - würden nach dem TOP Ö9 der nächsten Sondersitzung eine Belastung von mindestens 200.000€ auf die Busunternehmen zukommen, welche bei ca. 45% der Ausschreibungen ein Angebot abgeben wollen; realistisch liegen die Kosten jedoch weit höher, z.B. durch Ersatzbusse. Weiterhin würde dies lediglich die Ausschreibungen bis 2026 betreffen, ab diesem Zeitpunkt müssen die Busse klimaneutral sein, was wiederum Kosten von mindestens 725.000€ nach TOP Ö9 bedeutet. Sind diese finanziellen Belastungen von genügend Busunternehmen stemmbar, sodass wir weiterhin einen Wettbewerb um Buslinien erwarten können, und kein Oligopol entsteht?

Welche Buslinien eignen sich nach Ansicht der Verwaltung besonders für klimaneutrale Busse?

Sollten bereits aktualisierte Vergaberichtlinien existieren, welche der EU-Richtlinie Rechnung tragen, erbitte ich, diese mir zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,

für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Martin Röhn

³ <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/emissionsdaten#handbuch-fur-emissionsfaktoren-hbefa>